

Erasmusaufenthalt in Jyväskylä, Finnland

Allgemeines und Anreise

Im Sommersemester 2018 war ich von Jänner bis Mai in Jyväskylä in Finnland. Ich entschied mich für Finnland wegen des Schulsystems und für Jyväskylä, weil ich von einer finnischen Freundin hörte, das sei die beste Universität für Lehrer. Die Bewerbung war von beiden Universitäten gut organisiert und ging glatt über die Bühne. Für die Anreise empfehle ich nach Helsinki zu fliegen und dann mit dem Bus oder Zug nach Jyväskylä zu fahren und dort einen Linienbus zum Apartment zu nehmen (Tutor fragen). Der Flughafen in Jyväskylä ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen, daher muss man ein Taxi nehmen, das ca. 45€ kostet.

In den ersten drei Tagen gab es einen Orientierungsworkshop in dem alles Wichtige - das Wohnen und Studieren - in Jyväskylä erklärt wird. Auch wenn der Workshop nicht verpflichtend ist, ist er sehr zu empfehlen.



Wohnen

Bei der Bewerbung für die Universität ist auch die Bewerbung für ein Zimmer in einer WG dabei. Man wird gefragt, ob man lieber in KOAS oder Kortepohja wohnen möchte. Hier ein paar Vorteile von beiden:

KOAS (~350€/Monat)

- große Zimmer
- Balkon
- großer Supermarkt in der Nähe
- Survival Kit (Geschirr, Bettzeug, ...)
- gratis Sauna
- Waschmaschinen und Trockner

Kortepohja (~250€/Monat)

- unbedingt für S oder R Building bewerben
- Rentukka (Mensa, Fitness Studio und Lernräume inkl. Drucker)
- alle Erasmusstudenten, die in Kortepohja wohnen, in 5min erreichbar
- 2 mittelgroße Supermärkte in der Nähe
- gratis Sauna
- Waschmaschinen und Trockner

Ich wohnte in Kortepohja und ich war sehr zufrieden mit meiner Wahl. Es war wirklich toll, alle StudentInnen so nah beieinander zu haben. Ich wohnte in einer 2er WG. Das Zimmer war eher klein und es gab keinen Gemeinschaftsraum (in R und S Building schon), aber für ein paar Monate war es ok. Geschirr war vorhanden, Bettüberzüge musste man sich selbst mitnehmen. Internet ist bei beiden Organisationen dabei, man muss allerdings einen Router für W-Lan oder zumindest ein LAN-Kabel mithaben oder kaufen.

Universität/Essen

Die Organisation und das Studieren an der Universität von Jyväskylä ist sehr gut. Es wird alles erklärt und die Emails werden schnell beantwortet. Es gibt die Möglichkeit Praxis zu machen, was ich auf jeden Fall empfehle! Es war toll eine finnische Klasse zu sehen und zu

erleben wie sie arbeiten. Auch wenn man die Sprache nicht versteht, bekommt man doch sehr viel durch Körpersprache mit und zur Not kann man immer noch den/die LehrerIn fragen.

An der Universität gibt es mehrere Restaurants/Mensen. In jedem Restaurant gibt es unterschiedliche Speisen, die auf der Homepage zu finden sind. Ein Essen kostet 2,60€, es gibt aber Ausnahmen, die etwas teurer sind. Auch im Rentukka in Kortepohja gibt es Essen um denselben Preis. Wichtig ist nur, den Studentenausweis oder die App immer mitzuhaben, da sie es sonst nicht so billig verkaufen können.



Freizeitangebote

In Finnland kann man generell gut und viel spazieren gehen, die Natur ist immer vor der Türe. Es gibt in Jyväskylä ein Skigebiet, das am Freitag Happy Hour hat. Drei Stunden Ski fahren (oder Snow boarden) kostet 30€ inkl. Equipment. Es ist ganz nett es auszuprobieren, aber für Österreicher eher klein und flach.

Im Zentrum gibt es eine Bowlingbahn, ein Kino und einige Kaffeehäuser. Einen Trampolinpark gibt es auch. Sonst trifft man sich mit anderen AustauschstudentInnen und schaut einen Film oder plaudert. In der Universität gibt es manchmal Kinoabende für Studenten.

Reisen

ESN, die Studentenorganisation in Finnland, organisiert einige Reisen nach Lappland, Russland, in die baltischen Staaten, nach Stockholm auf einem Partyboot, usw. Ich war in Lappland und habe es sehr genossen. Ich denke, dass Preis-Leistungs-Verhältnis war gut und eine Reise nach Lappland ist ein Muss.

Reisen im Süden von Finnland geht sehr gut und billig mit dem Bus (Onnibus.com). Von Jyväskylä fahren Busse in viele verschiedene Städte und sind einfach zu buchen. In Österreich bin ich kein großer Fan von Bus fahren, in Finnland jedoch geht es ganz gut.



Fazit

Ich bin sehr froh über meine Wahl nach Jyväskylä zu gehen. Ich habe tolle Menschen aus der ganzen Welt kennen gelernt, viel über das finnische Schulsystem erfahren und endlich

Nordlichter gesehen. Ich habe sowohl den tiefsten Winter, als auch den wärmsten finnischen Sommer erlebt.

Die Organisation betreffend hätte es nicht besser sein können, das Studieren an der Universität war teilweise ein bisschen herausfordernd. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen und kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen.

